Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08955979
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Marienberg, Stadt
Anschrift	Kirchstraße 30
Gem. * Fl-stck. * Flur	Marienberg * 338

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung; breitgelagerter Barockbau mit Korbbogenportal, jüngerer Dachausbau, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Wohnhaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung; Kern 18.Jh., Teile evtl. älter; breitgelagerter zweigeschossiger massiver Barockbau mit Korbbogenportal, Natursteingewänden und Mansarddach mit Walm; die Vergrößerung der EG-Fenster erfolgte schon 1890, der Dachausbau mit zwei (zu) großen, stehenden Gaupen geschah 1920 durch Emil Gläser für den Fabrikanten Alfred Morgenstern. Der Grundriss wurde 1926 erheblich verändert. Zu der baugeschichtlichen Bedeutung des Hauses tritt die städtebauliche, da es Strukturbestandteil der Kernbebauung Marienbergs ist und sich zudem an prägender Lage befindet.

LfD/2015

Datierung	18. Jh. (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXV/95/22A**
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	

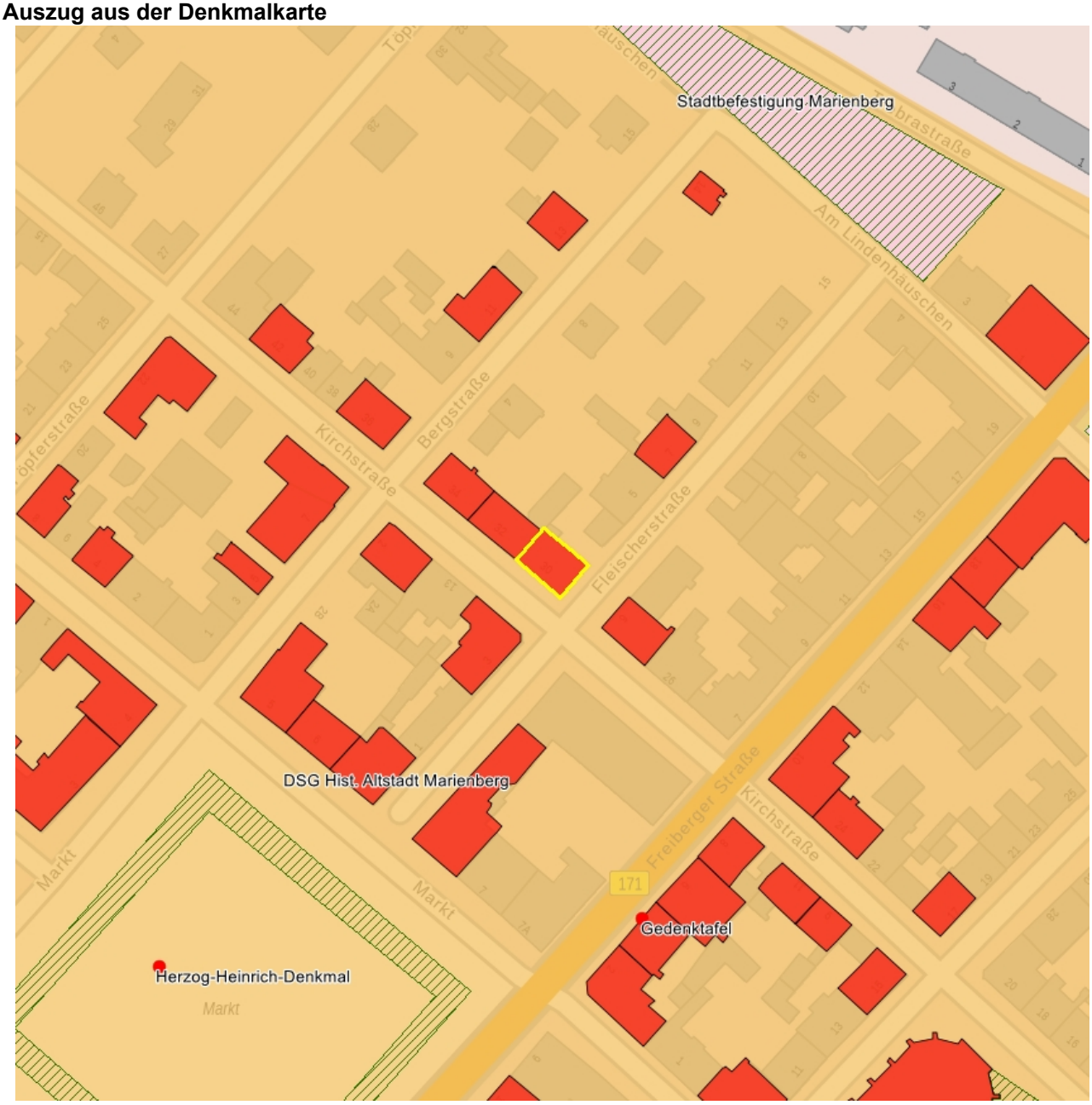


Fotonummer	**DF 426 662**
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	



Fotonummer	**F 08955979 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Wohnhaus in Ecklage zur Fleischerstraße in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.